

**Die „Zeitenwende“ soll
Deutschland kriegstüchtig
machen. Das aber bedeutet:**

- noch mehr Menschen verarmen
- junge Menschen haben keine Zukunft
- ältere Menschen haben zunehmend Angst
- Diskriminierung wird Alltag

Zuerst werden Sozialleistungen gekürzt,
also bei Menschen, die keine Lobby in
der Politik haben: Senior*innen und
Kinder, Jugendliche, Menschen mit
Behinderung und Geflüchtete. Investiert
wird hingegen in militärische Zerstörung
– nicht in eine sichere Zukunft.

Für eine lebenswerte Zukunft gehen wir
– Junge und Alte – deshalb gemeinsam
auf die Straße!

Kundgebung am internationalen Tag der älteren Menschen

**01. Oktober 2024 um 14 Uhr
gegenüber dem Roten
Rathaus - rechte Straßenseite**

Mit dabei:

Heidi Reichinnek MdB
Vorsitzende DIE LINKE im Bundestag

Franziska Brychcy MdA
Landesvorsitzende DIE LINKE Berlin

Carsten Schatz MdA
seniorenpolitischer Sprecher der
Linksfraktion Berlin

Juliane Witt
Stadträtin Marzahn-Hellersdorf

Eveline Lämmer
Vorsitzende des
Landesseniorenbeirates

Vi.S.d.P.:

DIE LINKE/LAG Senior*innenpolitik &
Linksjugend solid Berlin e.V.
Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin

Der andere Enkeltrick:

So wird gerecht umverteilt!

Die Linke

Lebensunterhalt absichern - in jedem Alter!

Eine gesetzliche Mindestrente von 1.200 Euro netto und wieder ein Rentenniveau von 53 Prozent! Ausbildungsplätze durch eine Ausbildungsplatzumlage schaffen! Echte Mitbestimmung in den Betrieben! Mehr BAföG für ein existenzsicherndes Niveau!

Mehr Teilhabe statt Kürzung!

ÖPNV ausbauen und langfristig kostenfrei gestalten. Begegnungsräume wie z.B. Jugendzentren und Mehrgenerationenhäuser mit kostenfreien Angeboten sichern.

Altenhilfe in Berlin verbindlich regeln!

Für altersgerechte, einklagbare Unterstützungsangebote soll das Altenhilfestrukturgesetz noch vor der nächsten Berlin-Wahl eingeführt werden!

Eine Stadt der kurzen Wege!

Jede Alltagsversorgung, auch Hausärzte, sollte in 15 Minuten erreichbar sein! Leerstehende Shoppingcenter nutzen und in Sorgezentren umbauen, um fehlende Versorgung auszugleichen.

Die Hitze trifft nicht alle gleich!

Altersgerechte, steuerfinanzierte Maßnahmen gegen Klimabelastungen.

Keine Enkel in den Krieg!

100 Milliarden in Bildung, Gesundheit und nachhaltige Infrastruktur investieren statt in Zerstörung!

Für die Krisen soll zahlen, wer daran verdient!

Profite von großen Konzernen wie z.B. Shell und Co. beschränken! Zudem ein einmaliger steuerfinanzierter Inflationsausgleich auch für Senior*innen, Auszubildende und Studierende!

Pflegefamilien dauerhaft entlasten!

Versorgung in jedem Kiez durch Investitionen sichern, Eigenanteile senken und Pflegewohngeld einführen.

Bezahlbarer Wohnraum für Alle!

„Deutsche Wohnen & Co“ enteignen! Eine Quote für mehr mietgünstige, altersgerechte und barrierefreie Sozialwohnungen sowie Wohnungstauschbörsen mit Mietpreisbindung zwischen Jung und Alt!

Stopp von Altersdiskriminierung!

Jede Benachteiligung aus Altersgründen – ob Jung oder Alt – verbieten. Artikel 3 im Grundgesetz entsprechend ergänzen!